

Zu diesem Heft

Wer über Generationengerechtigkeit spricht, spricht über Entscheidungen, deren Wirkungen weit über Legislaturperioden hinausreichen, über ungleich verteilte Lasten, über Stimmen, die politisch unterschiedlich stark zählen. Der Begriff ist allgegenwärtig und zugleich erklärungsbedürftig. Denn was bedeutet es, zwischen Generationen gerecht zu handeln?

Generationengerechtigkeit berührt zentrale Zukunftsfragen unserer Gesellschaft: den Umgang mit der Klimakrise, soziale Sicherungssysteme, die Verteilung politischer Macht, das Verhältnis von Globalem Süden und Globalem Norden. Sie wirft die Frage auf, wessen Stimmen heute gehört werden und wessen Interessen morgen zählen. Einfache Deutungen tragen dabei nicht. Das häufig bemühte Bild eines Konflikts zwischen Alt und Jung greift zu kurz und verstellt den Blick auf strukturelle Ursachen sozialer Ungleichheit. Machtverhältnisse, Vermögensverteilung und politische Anreizsysteme prägen generationale Ungleichheiten stärker als das bloße Geburtsjahr.

Vor diesem Hintergrund muss Generationengerechtigkeit als demokratische Reformaufgabe verstanden werden. Angesichts des demografischen Wandels stellt sich die Frage, wie langfristige Verantwortung in politischen Entscheidungen verankert werden kann – jenseits kurzfristiger Mehrheiten.

Mit dem Schwerpunkt dieser Ausgabe nimmt unsere Fachzeitschrift diese Vielschichtigkeit auf. Die Beiträge zeigen, dass generationengerechte Bewertungen von den angelegten Maßstäben und den betrachteten Generationen abhängen und hinterfragen populäre Erzählungen eines vermeintlichen Generationenkonflikts. Im Fokus stehen strukturelle Ungleichheiten, politische Entscheidungslogiken und Machtasymmetrien.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Perspektive von Kindern, Jugendlichen und zukünftigen Generationen. Beiträge zu Adulthood, politischer Bildung und demokratischer Beteiligung zeigen, wie generationaler Ungerechtigkeit begegnet werden kann. Politische Bildung wird dabei als Gestaltungsraum verstanden, in dem junge Menschen befähigt werden, sich in komplexe Abwägungsprozesse einzubringen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



Friedrun Erben

Friedrun Erben

Thema des nächsten Heftes:

Zukunft Demokratie-Bildung

Thema im Fokus:

Generationengerechtigkeit

- 4 **Generationengerechtigkeit** von Jörg Tremmel
- 12 **Der Generationenkonflikt – ein konstruiertes Problem** von Harald Künemund und Claudia Vogel
- 18 **Adulthood und Generationengerechtigkeit** von Manfred Liebel und Philip Meade
- 26 **Generationengerechtigkeit und demokratische Entscheidungsstrukturen** von Daniela Broda
- 32 **Generationengerechtigkeit im Kontext der Klimakrise** von Christoph Herrler
- 38 **Ungerechte Gegenwart – gerechte Zukunft?** von Susanne Albani, Anna Maria Krämer und Isabella Kuhne

Forum

- 45 **Fakten unter Druck** von Charlotte Freihse
- 49 **Qualifikation und Vergütung in der außerschulischen politischen Bildung** von Patrik Geloneck, Louise Ohlig und Monika Oberle

Politische Bildung praktisch

- 55 **Kritische ökonomische Bildung – eine Leerstelle in der außerschulischen Jugendbildung** von AdB-Fachgruppe „Soziale Frage politische Teilhabe“

Jahresthema im AdB

- 61 **Die Europalounge auf Twitch** von Manuel Knapp

Rezensionen

- 67 **Rezensionen**

AdB aktuell

- 71 **AdB aktuell**

Berichte, Hinweise, Nachrichten

- 79 **Personalien**
- 80 **„Sich selbst nicht zu verschließen und nicht dogmatisch zu werden.“** Nachruf auf Mechthild Merfeld
- 82 **Aus Profession und Politik**
- 88 **Ausschreibungen und Wettbewerbe**
- 90 **Veranstaltungen**
- 91 **Zeitschriftenschau**
- 93 **pb-digital**
- 94 **Jahrgangsregister**
- 96 **Impressum**

Die Fachzeitschrift erscheint als Print- und Online-Ausgabe (<https://fachzeitschrift.adb.de>).